

# Performance steigern

## Effiziente ESG-Berichterstattung mit intelligenter Automatisierung

Unternehmen stehen unter wachsendem Druck von Behörden, Kunden und Mitarbeitern, ihre Performance in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG: Environmental, Social and Governance) zu verbessern. Mit Hilfe intelligenter Automatisierung und einer ESG-Berichtssoftware können diese Anforderungen gut bewältigt werden.

Im November 2022 wurden vom EU-Parlament die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, die sog. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), verabschiedet. Sie verpflichtet zukünftig Unternehmen zur Berichterstattung über die Berücksichtigung und den Umgang mit sozialen und ökologischen Herausforderungen.

ESG-Berichterstattung ist aber nicht nur eine Frage der Compliance, sondern auch strategisch wichtig für den globalen Markt. ESG-Berichtssoftware in Kombination mit intelligenter Automatisierung hilft dabei, diese Anforderungen zu erfüllen.

### Datengestützte ESG-Berichterstellung

ESG-Compliance bezieht sich auf die Erfassung, Messung, Veröffentlichung und Verbesserung der ökologischen, sozialen und unternehmerischen



Eine ESG-Berichtssoftware hilft Unternehmen, die Compliance mit behördlichen Vorschriften einzuhalten und rechtliche sowie finanzielle Sanktionen zu vermeiden, indem sie genaue und konsistente Daten erfasst und automatisiert verarbeitet. Sie kann auch Benchmarking-Funktionen anbieten, die es ermöglichen, die ESG-Performance mit der anderer Unternehmen zu vergleichen und Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Sie unterstützt die Einbeziehung von Stakeholdern wie Investoren, Kunden und Mitarbeitern, die ein wachsendes Interesse an der ESG-Performance zeigen. Zudem hilft sie, finanzielle und Reputationsrisiken zu minimieren, indem sie

mit ihren ESG- und Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen, und sich durch ihre überzeugende ESG-Performance und -Berichterstattung positiv von der Konkurrenz abheben.

### Intelligente Automatisierung

ESG-Berichtssoftware kann intelligente Automatisierung, wie sie von SS&C Blue Prism angeboten wird, nutzen. Diese Technologie kombiniert Robotic Process Automation (RPA) mit künstlicher Intelligenz (AI) und Business-Process-Management (BPM). Unternehmen können dadurch auf die erforderlichen Quelldaten zugreifen und umfassende ESG-Frameworks erstellen.

Die intelligente Automatisierung gewährleistet Datenkonsistenz und Zugänglichkeit, indem intelligente Digital Worker Routineaufgaben zur Erfassung von Quelldaten übernehmen. Diese Technologie erfasst ein breites Spektrum von ESG-Quelldaten zeitnah, präzise und sicher, wobei der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Vergleich zur manuellen Datenerfassung erheblich reduziert wird. Daten werden aus verschiedenen Quellen erfasst, sei es strukturiert oder unstrukturiert, und in einer zugänglichen Datenbank bereitgestellt oder direkt an die entsprechende ESG-Verarbeitungs- und Berichtssoftware gesendet. Nachdem

die ESG-Berichtssoftware die Berichte erstellt hat, kann Intelligente Automatisierung bei Bedarf eingesetzt werden, um diese zu verteilen, einzureichen, zu archivieren oder die verarbeiteten Daten an ein ERP-System oder andere ESG-Software weiterzuleiten.

### ESG-Berichterstattung als strategisches Muss

ESG-Berichterstattung wird für viele Unternehmen bald zur Pflicht und gilt bereits als Best Practice. Unternehmen, die sich bisher noch nicht damit befassen, sollten sich daher dringend mit den verschiedenen ESG-Lösungen vertraut machen. Eine vollständige End-to-End-Lösung für Datenerfassung, -verarbeitung und Berichterstellung spart Zeit und Geld, indem sie präzise, zeitnahe und relevante Berichte gemäß den Vorgaben der Regulierungsbehörden erstellt. ESG-Berichterstattung ist nicht nur eine Frage der Compliance, sondern ein strategisches Muss für Unternehmen, die auf dem globalen Markt erfolgreich sein und einen positiven gesellschaftlichen sowie ökologischen Beitrag leisten wollen.

Jörg Schwarze, Value Architect  
EMEA, BluePrism; München  
www.blueprism.com/de

**Intelligente Automatisierung erfasst ein breites Spektrum von ESG-Quelldaten zeitnah, präzise und sicher.**

Auswirkungen eines Unternehmens. Ein ESG-Bericht bietet Einblick in die ESG-Performance, -Risiken und -Chancen des Unternehmens sowie die vorgenommenen Verbesserungen. Diese Berichte sind datengestützt und zielen auf die Transparenz der Unternehmensaktivitäten ab.

potenzielle Schwachstellen aufzeigt. Durch die Automatisierung reduziert die Software Verwaltungs- und Betriebskosten und bietet wertvolle Erkenntnisse zur langfristigen Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit. Unternehmen können so datengestützte Entscheidungen treffen, die

### Risk-Based Inspection für Project One von Ineos

#### RBI für modernsten Ethan-Cracker in Europa

Project One ist eine 4-Mrd.-Euro-Investition von Ineos in den Antwerpener Chemiesektor für den Bau eines Ethan-Crackers, der Ende 2026 in Betrieb gehen soll. Dabei setzt sich Ineos ambitionierte Ziele: die jährliche Produktion soll bei 1.450 kt Ethylen liegen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Anlage sollen durch den Einsatz

neuester Technologien dreimal niedriger liegen als beim Durchschnitt bzw. bei der Hälfte der derzeit besten europäischen Cracker.

TÜV Süd unterstützt Ineos bei der Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Risk-Based Inspection (RBI) aller Apparate und Rohrleitungen des Crackers und

der dazugehörigen Prozessanlagen. Dieses Konzept wird bereits in der Planungsphase konsequent und ganzheitlich umgesetzt. So können zum einen eventuell erforderliche Korrekturen noch in der Planungsphase eingeleitet werden, während zum anderen – und darauf liegt das Hauptaugenmerk – ein

transparentes, nachvollziehbares und durchgängiges Konzept der wiederkehrenden Prüfungen für die kommenden Jahre entwickelt werden kann. Die Leistung von TÜV Süd beinhaltet u.a. die Identifikation relevanter Korrosionsmechanismen spezifisch für jede Prozessanlage. (vo)

### KOLUMNE: PROZESSINDUSTRIE



## Hoffnung durch NIS2 !?

NIS2 ist eine EU-Richtlinie „über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der Union“, von der ab Oktober auch die Chemieindustrie betroffen sein wird. Vermutlich haben Sie bereits gehört, dass – abgesehen von Geldstrafen in Millionenhöhe – die EU ihre Mitgliedsstaaten auffordert, sich per nationalem Gesetz die Möglichkeit zu schaffen, bei Fehlverhalten Betriebe stillzulegen und – man höre und staune – Vorstand oder Geschäftsführern die Leitung zu untersagen. Auch natürliche Personen in verantwortlicher Position (Vorstand, Geschäftsführer) oder mit Kontrollbefugnis (Aufsichtsrat) sollen künftig persönlich haftbar sein.



Erwin Kruschitz, CEO Anapur und Leiter des NAMUR AK 4.18 Automation Security

Und jetzt fragen Sie sich, wie ich in diesem Zusammenhang auf die Überschrift „Hoffnung“ gekommen bin?

### Cyberisiken an der Spitze

Nun: Nach Einschätzung von Versicherungsunternehmen, haben sich Cyberisiken in den letzten Jahren an die Spitze der Geschäftsrisiken vorgearbeitet. Das mag nicht für jedes Chemieunternehmen auch exakt so gelten; in der Tendenz aber schon. Darauf haben sich die Unternehmen auch bereits eingestellt und das nicht nur im Bereich der traditionellen IT. Auch in der Prozessleittechnik und – allgemeiner gesagt – der OT (Operational Technology), dem Kerngebiet der NAMUR. Dort steht nicht nur die Verfügbarkeit der Anlagen, sondern auch Produktqualität und insbesondere die Sicherheit für Gesundheit und Umwelt im Fokus. Störfallverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Maschinenverordnung und Chemikalienverordnung begleiten uns seit Jahren und Jahrzehnten. Planungs-, Genehmigungs- und Prüfprozesse haben sich sowohl auf Betreiber als auch auf Behördenseite etabliert. Die Vermeidung von unerwünschten Vorfällen und im Falle eines „Dennoch-Falles“ der professionelle Umgang damit, ist unsere DNA.

### Worin besteht nun Hoffnung?

Industrie empfindet selten „Hoffnung“ im Zusammenhang mit neuen Regularien. Jedoch sind durch „Cyber“ eben neue Gefährdungen aufgetaucht. Cyberkriminelle arbeiten arbeitsteilig und global vernetzt. Im Vergleich zu den konventionellen Gefährdungen ist der Charakter der Cybergefährdungen internationaler und dynamischer. Deren Beherrschung erfordert entsprechend dynamische und länderübergreifende Maßnahmen. Und da kommt NIS2 zwei ins Spiel. NIS2 ist ein „Europaprojekt“ und damit per se länderübergreifend. NIS2 verpflichtet alle Mitgliedstaaten, nationale Cybersicherheitsstrategien zu verabschieden sowie zuständige nationale Behörden, Behörden für das Cyberkrisenmanagement, zentrale Anlaufstellen für Cybersicherheit und Computer-Notfallteams (Computer Security Incident Response Team, CSIRT) einzurichten. Der weitaus größere Teil des Gesetzes bezieht sich auf das Ziel dieser länderübergreifenden Zusammenarbeit. Es besteht – und nun bin ich am Punkt – die Hoffnung, dass Cybervorfälle zukünftig mit Hilfe von wertvollen Informationen von Behörden professioneller gehandhabt werden könnten.

### Industrie und Behörden

Allerdings kommt jetzt noch ein „Aber“: Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden! Durch die Berichtspflichten für die Industrie werden Informationen bei den Behörden auflaufen. Diese Informationen müssen dafür genutzt werden, die Industrie wiederum mit qualitativ hochwertiger Information zu versorgen. Das Ziel ist also nicht erreicht, wenn eine Meldung bei der Behörde eingetroffen ist, sondern erst dann, wenn die Behörde diese Meldung verarbeitet, mit Erkenntnissen anderer Behörden verknüpft und letztendlich wieder der Industrie zur Verfügung gestellt hat. Zeitnah. Erst dann werden wir einen Zustand erreichen, bei dem sich ein Unternehmen in Deutschland noch vor einer Angriffswelle schützen könnte, die bspw. in Dänemark zuerst erkannt und für deren Abwehr in Frankreich eine Lösung entwickelt wurde.

Liebe Gewerbeaufsichts-, Arbeits-, Umwelts- und Informationssicherheits-Behörden! NIS2 fordert Meldungen von uns an Sie. Wir erwarten, dass Sie aus unseren Vorfallmeldungen Informationen erzeugen, die uns helfen, unsere Betriebe zu schützen. Denn: Es wird passieren. Wieder!

office@namur.de  
www.namur.de

Emerson ist Sponsor der NAMUR-Hauptversammlung 2024



## Wiley – die Grundlage für berufliche Weiterentwicklung

- Kein Unternehmen kommt heute noch ohne Veränderungsprozesse aus
- Konsequente Ausrichtung auf den unberechenbaren Faktor Mensch im Prozess
- Zeigt den richtigen Weg auf, wie sich Menschen auf den Wandel einlassen

Es ist höchste Zeit, dass der Pfusch beim Change aufhört. Wie das funktioniert, verrät dieses Buch mit einer überraschend einfachen Lösung: Es lädt dazu ein, konsequent auf das zu fokussieren, was Menschen brauchen, um sich für Transformation und Wandel zu begeistern.

www.wiley-business.de



Zeit für einen Wandel im Changeprozess



Lederer, D.  
Der Change-Code

Wie Menschen sich für Veränderungen begeistern und Unternehmen damit gewinnen  
2022. 272 Seiten. Gebunden.  
€ 24,99 • 978-3-527-51107-5

WILEY